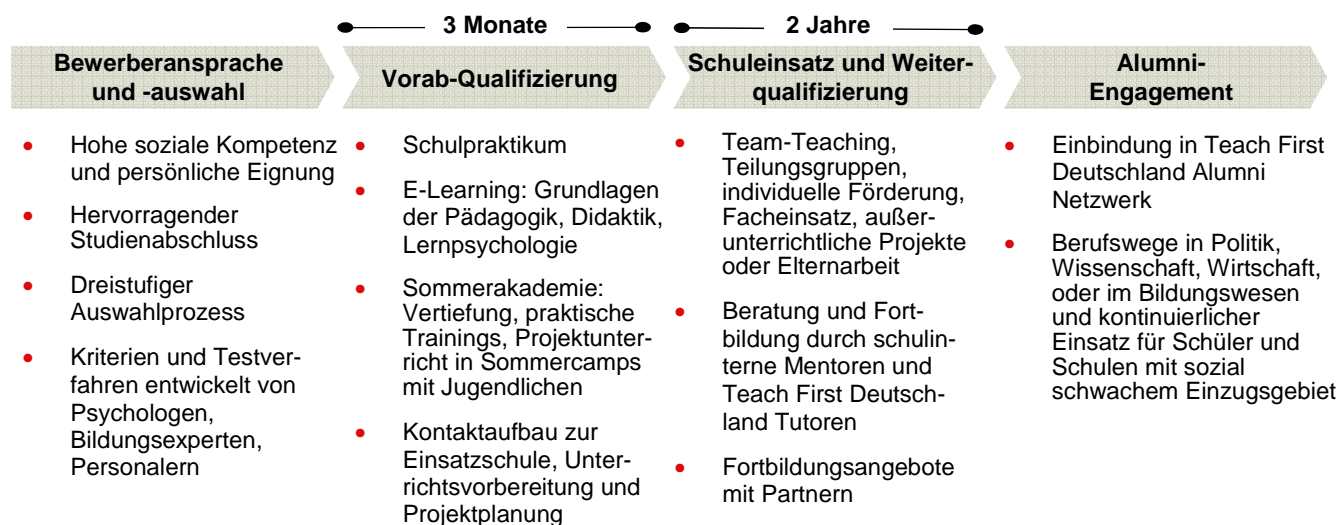




Teach First Deutschland will bessere Bildungschancen für benachteiligte Kinder und Jugendliche schaffen. Die gemeinnützige Initiative fördert die Schulbildung von Schülerinnen und Schülern mit schlechten Startbedingungen, indem zusätzliche kompetente Fachkräfte (Fellows) für zwei Jahre an Schulen tätig werden.

- Persönlich und fachlich herausragende Hochschulabsolventinnen und -absolventen aller Fachrichtungen verstärken für zwei Jahre als Lehrkräfte auf Zeit die Kapazitäten von Schulen, die unter schwierigen Bedingungen außerordentliche Arbeit leisten. Das Programm von Teach First Deutschland startete 2009. Ab Schuljahresbeginn 2010 arbeiten rund 100 Fellows an Schulen in Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen.
- Mittelfristig wird dieses Engagement zu besseren Leistungen der Schüler führen. Die Fellows können z.B. zusammen mit einem Lehrer Klassen im Teamteaching oder in Teilungsgruppen unterrichten und Schüler individuell fördern. Außerhalb des Unterrichts machen Fellows Lern- und Förderangebote wie Schülerfirmen, Bewerbungstrainings oder Sportkurse. Dieser Einsatz prägt, so dass langfristig aus den ehemaligen Fellows Bildungsbotschafter in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Positionen werden, die sich weiter für mehr Bildungsgerechtigkeit und die Anliegen von benachteiligten Schülern einsetzen.
- Um die größtmögliche Wirkung zu erzielen, werden nur Fellows mit besonderer persönlicher Eignung, bewiesen durch soziales, kulturelles, politisches oder sportliches Engagement sowie mit überdurchschnittlichen akademischen Leistungen, ausgewählt. Die Auswahl erfolgt in einem dreistufigen Bewerbungsverfahren.
- Die Fellows absolvieren ein intensives Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf ihre Aufgabe. Während der Arbeit an den Schulen werden sie kontinuierlich begleitet und weiterqualifiziert. Im zweiten Programmjahr bilden sie sich zusätzlich für Führungsaufgaben in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft oder im Bildungswesen weiter.
- Interessierte Schulen bewerben sich bei Teach First Deutschland um eine Programmteilnahme. Über den konkreten Einsatz der Fellows entscheiden die Schulen.

Ablauf



Wirkung

- **Schülerinnen und Schüler** können stärker unterstützt und gefördert werden, wenn zusätzliche Kräfte zur Verfügung stehen. Die Schüler erleben Lernfortschritte, die ihnen neues Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit geben. Das hohe Engagement der Fellows entfaltet eine starke Vorbildwirkung.
- **Fellows** können etwas von den eigenen Bildungsprivilegien an die Gesellschaft zurückzugeben. Sie können sich mit direkter Wirkung für Schüler einsetzen. Gleichzeitig bauen sie ihre persönlichen Fähigkeiten für ihren weiteren Berufsweg aus. Sie lernen von erfahrenen Kollegen und arbeiten gemeinsam mit ihnen in einem herausfordernden Umfeld.
- **Schulen** erhalten weitere engagierte und motivierte Kräfte, um ihre Schüler zu fördern. Fellows stehen den ganzen Tag als Ansprechpartner zur Verfügung, machen neue Angebote und entwickeln hilfreiche Beziehungen zu vielen einzelnen Schülern.
- **Bundesländer**, die mit Teach First Deutschland kooperieren, erhalten die Möglichkeit, mehr kompetente Kräfte an Schulen einzusetzen. So können die Länder ihren Schulen zusätzliche Ressourcen für mehr Chancengerechtigkeit bereitstellen.
- **Unternehmen**, die Teach First Deutschland unterstützen, nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung für Kinder und Jugendliche mit schlechten Startchancen wahr. Gleichzeitig kommen sie mit potenziellem Führungsnachwuchs in Kontakt.

Partner und Unterstützer

- Die Gehälter der Fellows werden öffentlich finanziert. Die Ausgaben, die für Anwerbung, Auswahl, Training, Betreuung und Fortbildung der Fellows entstehen, übernehmen Stiftungen, Privatpersonen und Unternehmen.
- **Bundesländer:** Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen.
- **Hauptförderer:** Deutsche Post DHL, Robert Bosch Stiftung, Vodafone Stiftung Deutschland, Lanxess, Deutsche Lufthansa AG, McKinsey & Company.
- **Förderer:** Credit Suisse EMEA Foundation, Raue LLP, Henkel AG, Haniel Stiftung, RAG-Stiftung, RheinEnergieStiftung, METRO GROUP, Caroline Hasselmann, Familien Vitenius, Haver & Schütz und Georg Bleyer, ZEIT Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
- **Globales Netzwerk:** Ähnliche Programme sind in den USA (Teach For America) und Großbritannien (Teach First) bereits seit Jahren erfolgreich. In Australien, Chile, Estland, Indien, Lettland und Libanon sind vergleichbare Programme in 2009 gestartet. In Argentinien, Peru und anderen Ländern befinden sie sich im Aufbau. Zusammengefasst sind diese Initiativen in der globalen Dachorganisation Teach For All, die den Wissenstransfer und Austausch organisiert.

Zur Ausweitung unseres Programms streben wir die Kooperation mit weiteren Bundesländern, Unternehmen, Stiftungen und anderen gesellschaftlichen Akteuren an.

Kontakt für Presseanfragen:

Verena Köstner
verena.koestner@teachfirst.de
Telefon: +49.30.2592.1937-0